

Antrag auf Erteilung der Erlaubnis nach § 2 Gaststättengesetz (GastG)

zum Betrieb einer Schankwirtschaft Speisewirtschaft eines Beherbergungsbetriebs

I. Angaben zur Person		Ist Ehegatte auch Antragsteller? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Antragsteller*	Ehegatte des Antragstellers**
Bei jur. Personen / nicht rechtsfähigen Vereinen Name und Sitz		
Name, Geburtsname, Vorname; bei jur. Personen / nicht rechtsfähigen Vereinen Personalien des Vertreters***		
Geburtsdatum, Geburtsort		
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend seit:	
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort), Telefon- und Telefax-Nummer		
Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/>
Bei Ausländern: Aufenthaltslaubnis erteilt bis / durch		
Sofern nicht Angehöriger eines EU-Staates: Zur Ausübung einer selbstständigen Erwerbstätigkeit	<input type="checkbox"/> berechtigt <input type="checkbox"/> nicht berechtigt	<input type="checkbox"/> berechtigt <input type="checkbox"/> nicht berechtigt
Unterrichtungsnachweis über lebensmittelrechtliche Belehrung der IHK	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Antrag auf Erteilung des Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde	<input type="checkbox"/> ist gestellt <input type="checkbox"/> ist nicht gestellt	<input type="checkbox"/> ist gestellt <input type="checkbox"/> ist nicht gestellt
Antrag auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	<input type="checkbox"/> ist gestellt <input type="checkbox"/> ist nicht gestellt	<input type="checkbox"/> ist gestellt <input type="checkbox"/> ist nicht gestellt
Ist ein Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit anhängig?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, bei	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, bei
Ist ein Strafverfahren anhängig?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, bei	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, bei
Ist ein Gewerbeuntersagungsver- fahren nach § 35 GewO anhängig?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, beim	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, beim
Eine Bescheinigung nach § 43 Abs. 1 IfSG	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Haben Sie in den letzten 3 Jahren vor der Antragstellung die eidesstattliche Versiche- rung über Ihre Vermögensverhältnisse abgegeben oder ist zu deren Erzwingung Haftbefehl gegen Sie ergangen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, beim	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, beim
Ist diesbezüglich derzeit ein Verfahren anhängig?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, beim	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, beim
Auszug aus dem Handels-, Genossenschafts-/Vereinsregister	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht	

* Wird Erlaubnis gleichzeitig von Ehegatten für denselben Betrieb beantragt, Ehegatten ebenfalls als Antragsteller aufführen. Ausfüllen eines Vordrucks genügt.

** Freiwillige Angaben, wenn Ehegatte nicht Antragsteller.

*** Bei mehreren Vertretern je einen Vordruck ausfüllen!

II. Aufenthalt und berufliche Betätigung in den letzten 3 Jahren

von	bis	Aufenthaltsort	berufliche Betätigung
Antragsteller:			
Ehegatte:			

In den letzten 3 Jahren selbstständig betriebene Gaststätte/n mit Anschrift des Betriebs:

III. Angaben zum Betrieb / über den Betrieb

Antragsgrund: Neuerrichtung Änderung oder Erweiterung der Räume Änderung der Betriebsart Fortführung
 Teilhabereintritt Übernahme von (Name des Vorgängers):

bisherige Bezeichnung des Betriebs (z.B. „Hotel Seeblick“) vorgesehene künftige Bezeichnung des Betriebs:

Betriebsitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, Nebengebäude, Beschreibung des Standplatzes; Telefon- und Telefax-Nummer)

Betriebsart (z.B. Diskothek, Schank- und Speisewirtschaft, Tagescafé)

Ist die Mitarbeit des Ehegatten im Betrieb vorgesehen? nein ja

Ist die Beschäftigung von Personal vorgesehen? männlich: weiblich: Bedienungen:
 nein ja, voraussichtlich Personen, davon

Sind Einschränkungen für das Verabreichen von Getränken vorgesehen? Wenn ja, welche Einschränkungen?
 nein ja, nur alkoholfreie Getränke

Sind Einschränkungen für das Verabreichen von Speisen vorgesehen? Wenn ja, welche Einschränkungen?
 nein ja

Die Bewirtung soll sich erstrecken auf
 einen unbeschränkten Personenkreis Übernachtungsgäste Mitglieder und deren Angehörige folgenden Vereins

Ist eine Beschränkung der täglichen Betriebszeit vorgesehen? Wenn ja, von – bis:
 nein ja

Eigentümer / Verpächter des Betriebs (Name, Vorname, Anschrift – Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort – und Telefon-Nr.)

bei Übernahme: Übernahme ab: Betriebseröffnung am:

Monatlicher Pachtzins: EUR

Sind regelmäßige öffentliche oder vereinsinterne Tanzveranstaltungen vorgesehen?
 nein ja, nämlich täglich wöchentlich nur aus besonderem Anlass

Sind Schaustellungen von Personen (z.B. Striptease) vorgesehen? Falls ja, gesonderte Erlaubnis erforderlich
 nein ja, nämlich

Sind Darbietungen mit überwiegend künstlerischem, sportl., akrobatischem oder ähnlichem Charakter vorgesehen?
 nein ja, nämlich

Geldspielgeräte (Bitte genaue Angaben, da bei Automatenanhäufung ggf. eine gesonderte Spielhallenerlaubnis notwendig)

Geldspielgeräte (höchstens 2) dürfen nur mit schriftlicher Geeignetheitsbescheinigung der Gemeinde des Betriebsortes aufgestellt werden (§ 33c Abs. 3 GewO)!
 Sollen Unterhaltungsspielgeräte ohne Gewinnmöglichkeit aufgestellt werden? (z.B. Flipper, TV-Geräte, Kicker, usw.)
 Anzahl Aufstellungsort (z.B. Gastzimmer, Nebenzimmer, . . .)

nein ja

Sollen Geldspielgeräte aufgestellt werden? Sind bereits Geldspielgeräte aufgestellt? Name des Automatenaufstellers:
 nein ja, Anzahl: nein ja, Anzahl:

Schankanlage

Soll eine Schankanlage aufgestellt werden?
 nein ja

Besteht eine genehmigte Schankanlage? Ist das hierzu gehörende Schankanlagenbuch mit Abnahmebescheinigung des Sachkundigen vorhanden? nein ja

Soll eine neue Schankanlage installiert werden?
 nein ja

IV. Betriebsräume (es sind alle dem Betrieb dienenden Räume einzeln aufzuführen; handelt es sich um eine Erweiterung eines bestehenden Betriebes, sind nur die neu geschaffenen Räume einzutragen)

a) Schank- und Speiseräume

Anzahl	Bezeichnung der Räume	Lage*	Grundfläche: m ²	Sitzplätze	Höhe: m
	Gastzimmer				
	Nebenzimmer				
	Saal / Säle				
	Tische und Stühle vor dem Lokal auf	– Privatgrund – öffentlichem Verkehrsgrund			
	Terrasse				
	Wirtschaftsgarten				
	Kegelstube				
	Aufenthaltsraum für Gäste				
	Frühstückszimmer				

b) Beherbergungsräume

Nr. der Zimmer	Bezeichnung der Räume	Lage*	Grundfläche: m ²	Ausstattung**
	Fremdenzimmer mit Bett/en			
	Fremdenzimmer mit Bett/en			
	Fremdenzimmer mit Bett/en			
	Fremdenzimmer mit Bett/en			
	Fremdenzimmer mit Bett/en			
	Fremdenzimmer mit Bett/en			
	Fremdenzimmer mit Bett/en			
	Fremdenzimmer mit Bett/en			
	Fremdenzimmer mit Bett/en			
	Fremdenzimmer mit Bett/en			
	Fremdenzimmer mit Bett/en			
	Fremdenzimmer mit Bett/en			
	Fremdenzimmer mit Bett/en			
	Fremdenzimmer mit Bett/en			
	Ferienwohnung mit Bett/en			
	Ferienwohnung mit Bett/en			
	Ferienwohnung mit Bett/en			
	Summe	0 Betten		

c) WC-Anlagen für Gäste

Anzahl	Bezeichnung der Räume	Lage*	Grundfläche: m ²	Höhe: m
	Damenspülklosetts			
	Herrenspülklosetts			
	Pissoir mit Urinalbecken			
	mit lfd. m Urinalrinne			

* K = Keller, E = Erdgeschoss, I = 1. Stock, II = 2. Stock, usw.

** A = Fremdenzimmer mit Waschbecken, B = Fremdenzimmer mit Waschbecken und WC, C = Fremdenzimmer mit Waschbecken, WC und Bad/Dusche, D = wie C und Balkon/Terrasse, E = wie D und Küche/Kochgelegenheit

V. Antrag auf vorläufige Erlaubnis nach § 11 GastG

Wird Antrag auf vorläufige Erlaubnis nach § 11 GastG gestellt?*

nein ja, ab

Soll eine zeitlich befristete Erlaubnis erteilt werden?

nein ja, vom – bis:

Gründe: (z.B. nur kurzfristiges Rechtsverhältnis, usw.)

* Eine vorl. Erlaubnis ist nur möglich bei unveränderter Übernahme eines bestehenden Betriebes, dessen Erlaubnis nicht nach § 8 GastG erloschen ist.

Anlagen

Grundrissplan, 2fach Schnitt (Maßstab 1:100), 2fach
 Miet- und Pachtvertrag (Nutzungsvertrag)
 Auszug aus dem Handels-/Genossenschafts-/Vereinsregister
 Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung (Finanzamt)

Lageplan (Maßstab 1: 500), 2fach
 Bescheinigung (§ 43 Abs. 1 IfSG)
 Bescheinigung der IHK über die Unterrichtung
 Führungszeugnis GZR

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht zu haben. Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis zurückgenommen werden kann, wenn sie auf unrichtigen Angaben beruht.

Ort, Datum:

(Unterschrift des Antragstellers)

(Unterschrift des Ehegatten)

Stellungnahme der Gemeindebehörde des Betriebsortes

Behörde

PLZ, Ort, Datum:

Nummer/Geschäftszeichen (bitte stets angeben!)

Sachbearbeiter/in:

Telefon-Nr.:

1. Bestehen gegen den Antragsteller oder dessen Ehegatten begründete Bedenken hinsichtlich der erforderlichen Zuverlässigkeit zur Führung eines gastronomischen Betriebes? Wenn ja, welche?

nein ja

2. Bestehen Bedenken bezüglich der ordnungsgemäßen Beschaffenheit der Betriebsräume? Wenn ja, welche?

nein ja

3. Sind durch den Betrieb erhebliche Belästigungen für die Bewohner des Betriebsgrundstücks, der Nachbargrundstücke oder der Allgemeinheit zu erwarten (z.B. durch übermäßigen Lärm)?

nein ja

4. Wird eine zeitliche Beschränkung der Bewirtung im Freien für erforderlich gehalten?

nein ja, bis wann

5. Sind genügend Parkplätze für die Gäste vorhanden?

nein ja

6. Ergänzende Angaben

(Unterschrift)

an das Landratsamt

Urschriftlich mit

Grundrissplan, 2fach
 Schnitt (Maßstab 1:100), 2fach
 Lageplan (Maßstab 1: 500), 2fach
 Miet- und Pachtvertrag (Nutzungsvertrag)
 Bescheinigung (§ 43 Abs. 1 IfSG)
 Bescheinigung der IHK über die Unterrichtung
 Auszug aus dem Handels-/Genossenschafts-/Vereinsregister
 Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung (Finanzamt)
 Führungszeugnis GZR